

Kerstin Herrmann

Meine künstlerische Arbeit befasst sich seit vielen Jahren mit dem Einfluss der Natur auf unseren Lebensraum. Dabei stehen die Elemente Wasser und Erde oft im Mittelpunkt meiner Werke. Besonders inspirierend ist für mich dabei die Wandelbarkeit von Wasser. Wasser ist in flüssiger, gefrorener oder verdampfender Form in der Natur allgegenwärtig. Es bedeckt in den verschiedenen Formen bis zu 80% unserer Erdoberfläche und ist die Basis unserer Existenz.

2021 ist daraus die Idee des Projekts „Water- the Archiv of Life“ entstanden. Im Rahmen dieses noch laufenden Projekts entstehen verschiedene Werke, die jeweils mit einem anderen Fokus auf die ökologischen Zusammenhänge blicken. Gestartet habe ich mit einem seriellen Bilderzyklus zum Thema „Wahrnehmung im arktischen Eis“. Aus dieser Idee entstand u.a. ein Polarbär auf einer diffusen Eisscholle.

Ausgangspunkt ist immer die Konzentration auf den Ort an welchem ich mich gerade befinde. Hier auf dem Erdboden, im Wasser oder in der Luft erkunde, verfolge, dokumentiere und analysiere ich das jeweilige Element selbst und sich dort aufhaltenden Individuen.

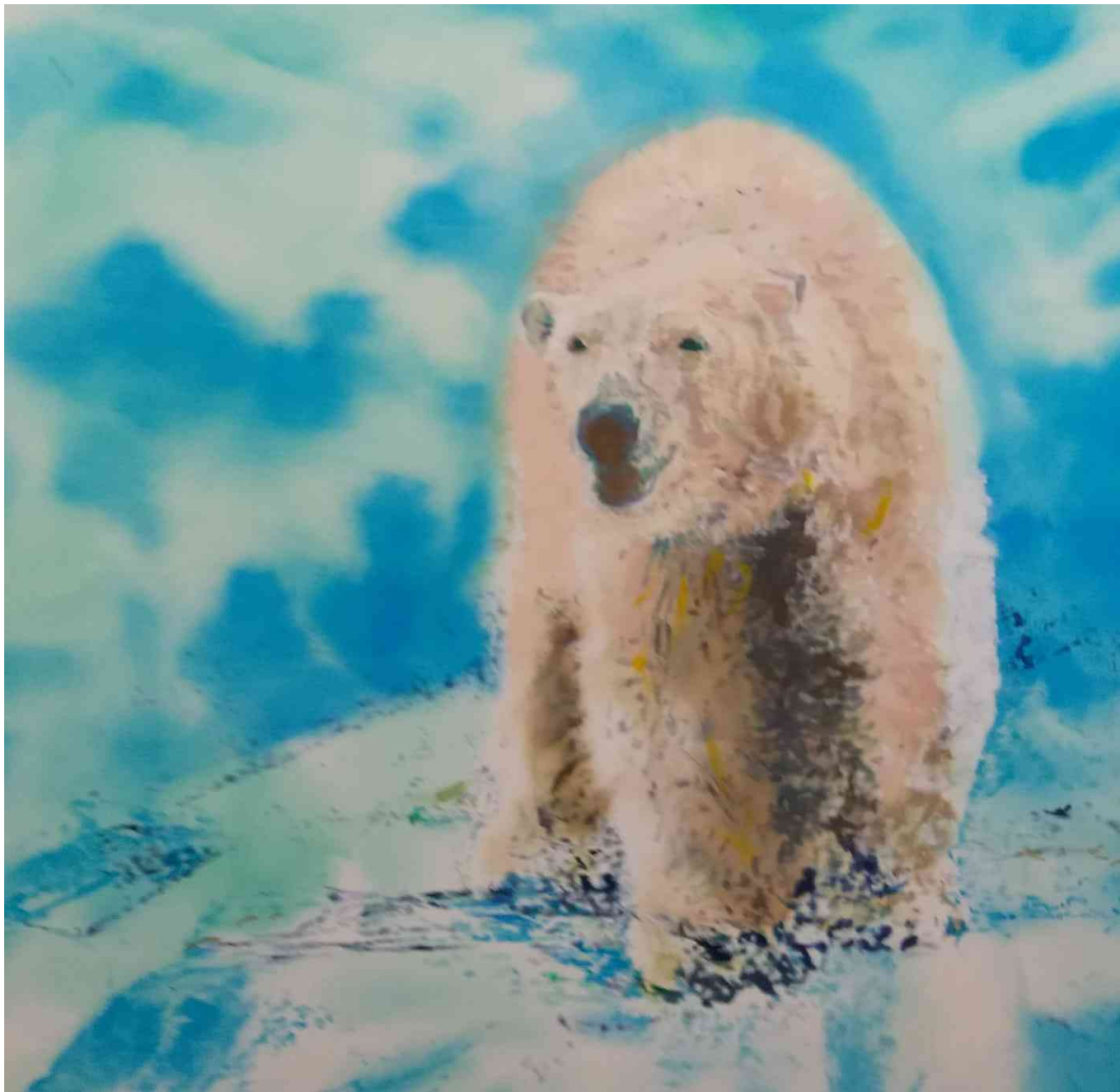
Die Beobachtung und die Wahrnehmung der Individuen im Verhältnisses zu Raum und Zeit entwickelt bei längerer Betrachtung ein Bewusstsein für die Situation. Die Auseinandersetzung mit den erhaltenen Informationen beeinflussen das Format meiner Arbeit. Im Atelier entstehen verschiedene Entwürfe und Vorlagen, von denen ich die aussagekräftigsten dann malerisch umsetze.

Grundstrukturen zeichne ich mit Graphitstift und dünn lasierter Ölfarbe realistisch kombiniert mit abstrahierten Farbräumen direkt auf der Leinwand vor. Meine Malerei setzt sich aus vielen Schichten zusammen. Um dem Betrachter den Entstehungsprozess erlebbar zu machen, muss die Transparenz auch in der abgeschlossenen Arbeit unbedingt erhalten bleiben. Zusätzlich erhöhe ich die Intensität und Leuchtkraft mit selbst hergestellten Ölfarben aus reinen Pigmenten. Es ist ein typisches Kennzeichen meiner Bilder.

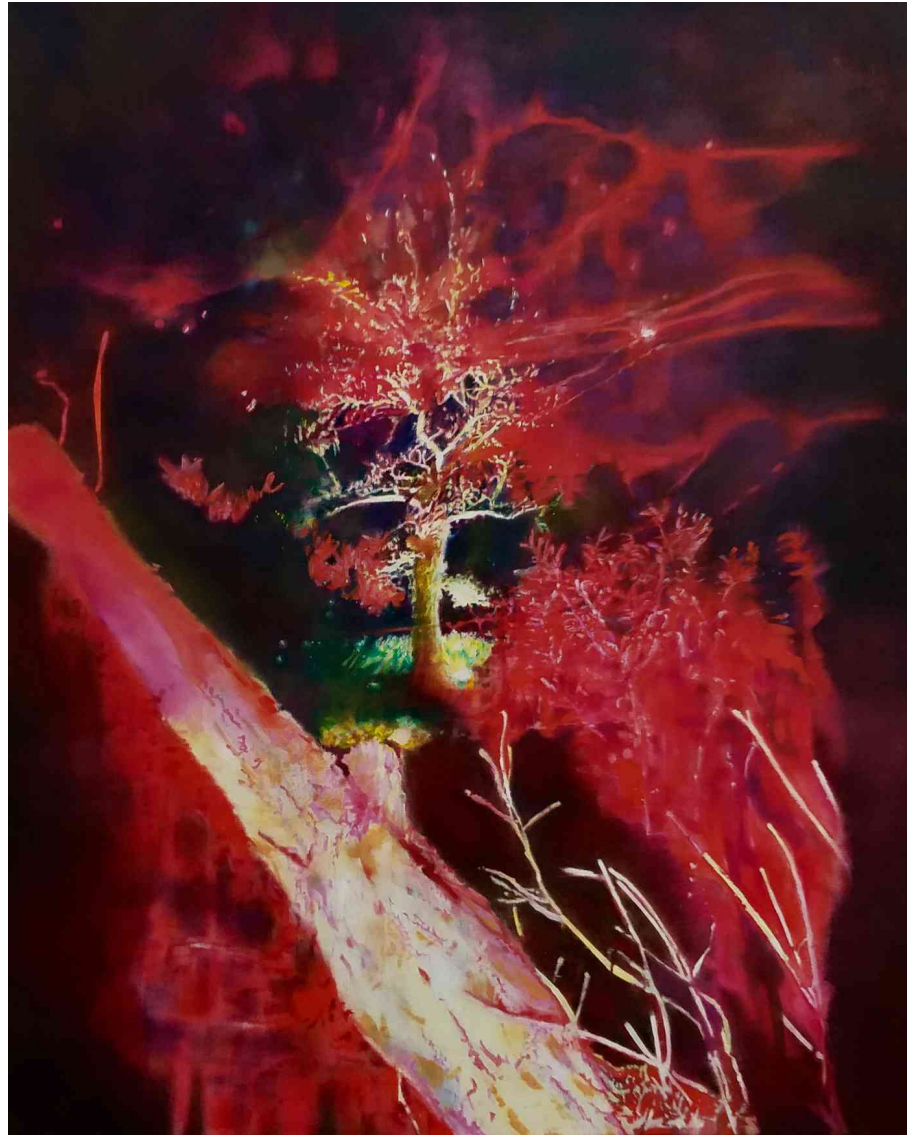
Meine Kunst leistet einen positiv besetzten Beitrag um unsere Ressource Natur zu schützen. Der Erhalt unserer natürlichen Lebensräume sowie des Artenreichtums der Tier und Pflanzenwelt ist mir dabei das entscheidende Anliegen. Ich möchte dazu auffordern und Mut machen, sich gedanklich und emotional mit den Themen Natur und Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen, denn die negativen Veränderungen der Lebensräume und des Klimas liegen in unserer aller Verantwortung.



*Water, 70 * 70 cm, Öl auf Leinwand, 2020*



*Polarbär, 130 * 140 cm, Öl auf Leinwand, 2021*



*Illumination, 100 * 70 cm, Öl auf Leinwand, 2019*



*Sieltor, 100 * 120 cm, Öl auf Leinwand, 2021*



*Networking, 60 * 80 cm, Öl auf Leinwand, 2020*



*Mediator, 170 * 170 cm, Öl auf Leinwand, 2019*



*Secret, 100 * 140 cm, Öl auf Leinwand, 2019*

Vita:

Kerstin Herrmann, Master of fine Arts
Geboren 1972 in Osterholz-Scharmbeck

Stipendium: Ministerium für Kultur und Wissenschaft. Titel „Auf geht’s“ 2020-2022

Studium und Ausbildung

- Ausbildung, Bau-Möbeltischlerin, Christian Schöttler Strackholt
- Praktikantin, Malschule Henri Nannen Stiftung, Kunsthalle Emden
- 1995 bis 2001 an der Academie Minerva in Groningen und am Dutch Art Institut, Enschede, Master of Fine Arts

Einzelausstellungen:

- 2021 Studio K. Herrmann, Köln
- 2018 Psych. Arbgs. Köln-Düsseldorf;
- 2017 MSK Aktuare mbH, Köln
- 2010 Galerie Esch-Renner, Köln
- 2007 EADS, Ottobrunn

Gruppenausstellungen:

- 2019 Internationale Photoszene Köln, KunstWerk e.V.
- 2017 Köln-Kunst-Kyoto, Kyoto (Japan)
- 2016 Künstlerforum Bonn
- 2016 Chateaux St. Gerlach, Maastricht,
- 2015 Museum Zündorfer Wehrturm, Köln
- 2015 C.A. Ruhr, Essen
- 2014 Bayer Vital GmbH, Leverkusen
- 2012-2016 ArtFair, Köln

Kontakt:

Kerstin Herrmann
Alteburgerstrasse 41
50678 Köln

Mobil: 0049 151 21888742

Web: www.kerstinherrmann.com

E-Mail: contact@kerstinherrmann.com

Atelier:

KunstWerk e.V. (Raum 280), Deutz-Mülheimerstrasse 115, 51063 Köln